

# SPIEL-INFO

## FRÜHJAHR '00



Schweizerischer  
Berufsverband  
für Spiel und  
Kommunikation

# INHALT

S.3	IMPRESSIONEN	GV
S.4-6	PROTOKOLL	GV
S.7	JAHRESBERICHT	
S.8	JAHRESRECHNUNG	
S.9	BEGRÜSSUNG	
S.10/11	SPIELMESSEN	
S.12	DEINE SEITE	
S.13-15	REAKTION 'LEBENSZEICHEN'	
S.16-18	AUSWERTUNG SBSK-FRAGE- BOGEN 2000	
S.19/20	! WICHTIG !	

# IMPRESSIONEN

von

der GV 2000

im 'Sensorium', Frauenfeld



## **Protokoll**

der Mitgliederversammlung vom 18. März 2000, im Sensorium, Frauenfeld

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr  
Anwesend: 16 Mitglieder (inklusive Neumitglieder)  
Entschuldigt: 13 Mitglieder  
Sitzungsleitung: Barbara Ryffel  
Protokollführung: Michel Friedländer

### **Traktanden:**

#### **1. Protokoll der Mitgliederversammlung 1999**

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Aufnahme neuer Mitglieder / Austritte**

Die Absolventen des SPS14 werden durch Ruth Diethelm und Ursi Bachofner vorgestellt.

**Beschluss:** Alle 7 vorgestellten Absolventinnen werden als Mitglieder aufgenommen.

2 Mitglieder haben 1999 den Austritt gegeben.

Verschiedene Mitglieder haben den Beitrag 1999 noch nicht bezahlt.

#### **3. Berichte**

##### **a) Vorstand**

Barbara Ryffel berichtet über die Arbeit des Vorstandes (siehe Bericht im Magazin).

##### **b) Kasse**

Ida Hotz präsentiert die Jahresrechnung 1999 (siehe Bericht im Magazin).

Anregung: Eingang des Mitgliederbeitrages nach Jahren aufschlüsseln.

##### **c) Revision**

Die Revision, vertreten durch Lutzia Egeter stellt eine ordentliche Kassaführung fest. Die Rechnung und Revision werden herzlich verdankt.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

##### **d) Sekretariat**

1999 gab es 7 telefonische Anfragen die direkt verteilt wurden.

# **Schweizerischer Berufsverband für Spiel und Kommunikation SBSK**

## **e) Redaktion**

Da niemand an der Arbeit von Maria und Martin nur das geringste auszusetzen hat, machen die beiden auch 2000 weiter. 1999 wurden 12 Rückmeldungen eingeschickt.

Berichte und Beiträge werden wie immer sehr gerne entgegengenommen. Einsendetermine sind jeweils Mitte April und Mitte September.

Die Arbeit des Teams wird mit Applaus verdankt.

## **f) Weiterbildung**

Für 1999 wurden 2 Weiterbildungsbeiträge à je Fr. 50.- ausgerichtet. Die Weiterbildung wird auch weiterhin mit Fr. 100.- pro Jahr subventioniert (dies gilt u.a. für Kurse in Brienz). Für andere Kurse muss der Vorstand angefragt werden.

## **4. Wahlen / Rücktritte**

Michel Friedländer tritt per sofort aus als Sekretär aus dem Vorstand des SBSK zurück. Die Gründe sind persönlicher Natur, Familie, Beruf und Weiterbildung nehmen zu viel Zeit in Anspruch. Seine Arbeit wird herzlich verdankt.

Paul Kobel stellt sich zur Wahl in den Vorstand. Er übernimmt das Amt als Sekretariates.

**Beschluss:** Paul Kobel wird einstimmig gewählt.

Lutzia Egeter scheidet Turnus gemäss als Revisorin aus. Martin Wildi wird einstimmig gewählt.

## **5. Rückblick - Ausblick der Spielmesse St. Gallen**

**Spielmesse 1999:** Siehe Bericht im Magazin

**Spielmesse 2000:** Siehe separaten Bericht im Magazin

## **6. Rückmeldungen Fragebogen**

23 Rückmeldungen sind bei Barbara eingetroffen. Zusammenfassung: Ich bin Mitglied weil: gut, dass es eine Dachorganisation gibt, wichtiger Bestandteil der Arbeit, Erinnerung an SPS, Zusammenarbeit, hoffen auf Aufträge.

Ich bin nicht mehr Mitglied weil: nicht mehr als Spielpädagoge aktiv bin, Preis Aktivmitgliedschaft zu hoch, bringt nichts mehr.

Was profitieren: Werbeplattform, Vertreten sein an Ausstellungen,

**Schweizerischer Berufsverband für  
Spiel und Kommunikation SBSK**

Was erwarte ich vom SBSK: Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungsaustausch, Vernetzungsstelle, vermitteln von Aufträgen, Impulse liefern, Information liefern über Spielszene.

**7. Diverses**

Als Information: Im Spielforum wurde zugestimmt Erfahrungsgruppen zu machen.

Vom Forum wurde angeregt, dass das Spielinfo auch ihnen als Vereinsorgan dienen soll:

**Beschluss:** Das Magazin soll auch dem Forum als Organ dienen.

Spielen soll auch in Zusammenarbeit mit Asylarbeit angeboten und erweitert werden z.B. Kinderbetreuung für Kriegsgeschädigte, Ausbildung von lokalem Betreuungspersonal etc.

Zusammenarbeit mit Spielforum. Der Vorstand hat den Auftrag die Möglichkeit einer Vereinigung mit dem Spielforum zu überprüfen und entsprechende Vorschläge bis zur nächsten GV auszuarbeiten.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die nächste Generalversammlung findet am 17. März 2001 statt.

Schluss der Sitzung: 17.30 Uhr

Zürich, April 2000

Michel Friedländer  
Protokollführer

## JAHRESBERICHT 1999 / 2000

In diesem Jahr fanden vier Vorstandssitzungen, eine Telefonkonferenz und weitere Sitzungen in kleineren Arbeitsgruppen statt. Wir befassten uns vorwiegend mit der Gestaltung und Produktion unseres neuen SBSK-Prospektes und unserem Auftritt an der Spielmesse St. Gallen. Ebenfalls geplant und bearbeitet wurde die Umfrage bei allen Mitgliedern mit dem "Fragebogen 2000". Daneben fanden auch die Vorbereitungen für die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

### Prospekt und Logo SBSK:

Anhand der von Mitgliedern an der letzten GV gezeichneten Vorschläge für ein neues Logo machte sich eine Arbeitsgruppe dann definitiv an die Überarbeitung und Neugestaltung des SBSK-Prospektes. Der Text wurde geändert und auch ergänzt, Fotos wurden beigefügt und ein neuer vierfarbiger Prospekt nahm Gestalt an. Ebenfalls grosse Plakate wurden gestaltet und T-Shirts mit dem Logo bedruckt. So konnten wir an der Spielmesse in St. Gallen mit einem neuen Gesicht auftreten. (Im Spielinfo Nov. 1999 wurde darüber berichtet).

### Spielmesse St. Gallen:

Auch dieses Jahr wurde an unserem Stand an der Spielmesse in St. Gallen erneut ein Workshop für Schulklassen angeboten. "Da fägt 's au im Sitze - Kreisspiele ohne Material" war unser diesjähriges Motto. Für eine halbe Stunde hatten Schulklassen die Gelegenheit Sitzkreisspiele zu erleben und spielend kennenzulernen.

### Weitere Ziele:

Ferner beschäftigen wir uns mit Themen wie: Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, neue Werbeplattformen für den SBSK und Auftritte an weiteren Spielmesen in der Schweiz.

In diesem Zusammenhang haben wir dann auch alle Mitglieder mit dem Fragebogen 2000 angeschrieben. Von 85 verschickten Fragebögen sind 23 zur Auswertung bei mir eingetroffen. Ein Resultat, das uns erfreut hat ! Aus den Meinungen der Mitglieder herauszulesen, sind die meisten Mitglieder immer noch gerne mit Herz im Berufsverband und haben Freude, dabei zusein. Ebenfalls ein grosser Teil der Mitglieder äusserte sich positiv zu einer Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und erachtet dies als sinnvoll. Herzlichen Dank für eure Mitarbeit !

Zum Schluss wünsche ich allen sieben frisch diplomierten Spielpädagoginnen und Spielpädagogen des SPS 14 alles Gute und Erfolg, gute Ideen und viel Freude bei ihren zukünftigen spielerischen Tätigkeiten.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, welche sich für den SBSK einsetzen und wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2000.

Barbara Ryffel

# JAHRESABRECHNUNG 1999 SBSK (1.1.99- 31.12.99)

## Aufwand

Spiel-Info Druck und Versand	430,75
Präsidium/Kasse	1028,70
Bankspesen	23,60
Verrechnungssteuer	23,40
Spesen Vorstandssitzung	442,50
5 Ressortentschädigungen à Fr. 100.-	500,00
2 Weiterbildungsentschädigungen	100,00
Spielmesse St.Gallen	2420,85
Prospektdruck	1000,00
<b>Total Aufwand</b>	<b>5969,80</b>

## Ertrag

Mitgliederbeiträge: 21 x 100.-	2100,00
1 x 120.-	120,00
19 x 50.-	950,00
17 x 20.-	340,00
Zinsertrag	66,80
<b>Total Ertrag</b>	<b>3576,80</b>

## Vermögen

Konto- und Kassastand am 31.12.98	5474,75
Verlust im Rechnungsjahr	2393,00
Konto- und Kassastand am 31.12.99	3081,75
<b>Vermögen am 31.12.1999</b>	<b>3081,75</b>

Schwarzach, 31.12.99

Die Kassiererin: Ida Hotz-Burri

Ida Hotz-Burri

die Revisorin: A. Egeler  
Luzia Egeler



Wir begrüßen die neuen Leser aus dem Kreis des „Spielforums“ recht herzlich!



Wir begrüßen die neuen Leser aus dem Kreis des „Spielforums“ recht herzlich!

## SPIELMESSE ST.GALLEN 1999

Am Sonntag, den 12.September 1999, schloss die 9.Schweizer Spielmesse St.Gallen ihre Tore. Während 5 Tagen präsentierten 270 Aussteller, Vereine, Institutionen und Verbände aus 10 Ländern auf einer Hallenfläche von über 23'000m<sup>2</sup> ein breites, dichtes und und internationales Angebot in den Bereichen Spiel, Spielwaren, Modellbau und kreatives Gestalten.

Auch der SBSK war durch 12 sehr aufgestellte Mitglieder am Stand 1001 aktiv an der Spielmesse vertreten. Unsere Standfläche war manchmal leer, manchmal übervoll - Spass hat es uns immer gemacht!  
Unser Workshopangebot wurde mässig genutzt. Die Arbeitsgruppe Messen 2000 wird diese Tatsache intern evaluieren und für die kommenden Messen ein angepasstes Angebot ausarbeiten.

Genussvoll war das Spiel mit den grossen und kleinen Messebesuchern, der Einkaufsbummel durch die Messe, der Kontakt mit anderen Ausstellern und der Austausch mit den VerbandskollegInnen!

Wir sind bereits angemeldet für die 10.Schweizerische Spielmesse St.Gallen!!  
Und ich freue mich darauf!

## SPIELMESSEN SCHWEIZ 2000

In der Schweiz tut sich viel in Sachen Spielmessen. Gleich zwei Anbieter organisieren erstmals neue Spielmessen. Beide Anbieter sind an einer Zusammenarbeit mit uns sehr interessiert!  
Also auch für uns eine neue Herausforderung. Und wir nehmen sie an!!

Ich organisiere unsere Teilnahme an diesen Messen - und bin dabei sehr auf Eure Unterstützung und aktive Mithilfe angewiesen!

Ihr dürft Euch folgende Daten vormerken :

Spielmesse St.Gallen	6.-10.September 2000
Suisse Toy Bern	20.-24.September 2000
game Zürich	3.-5.November 2000

Wer Mitspielen will und mehr Informationen möchte, kann sich gerne bei mir melden. Ich kann allen das Mitspielen sehr empfehlen - es ist eine freudvolle Erfahrung!

Gaby Hasler / Haldenstr.15 / 4441 Thürnen Tel & Fax 061 973'10'91

Gaby

LOGO REAKTIONEN NEUES LOGO REAKTIONEN  
NEUES LOGO REAKTIONEN NEUES LOGO REAKTIONEN  
LOGO REAKTIONEN NEUES LOGO REAKTIONEN  
NEUES LOGO REAKTIONEN NEUES LOGO REAKTIONEN

# Aktion „LEBENSZEICHEN“

## Erinnert ihr euch???

Als Gedächtnishilfe:

Auszug aus dem SPIELINFO Nov. '99:

>>> Wenn du diese Zeilen liest, bitte gib sofort ein  
LEBENSZEICHEN!!!!

Info: Die Aktion Lebenszeichen dient dem Redaktionsteam als  
Motivations – Diskussions – Grundlage ...  
(etwa in der Art: „Wenn es jetzt 10 wären, würden sich die ganze  
Arbeit ja schon lohnen, aber wenn blos 8 Leute das Spielinfo lesen,  
na ja, ich weiss nicht ...?! Was meinst du?“)  
... und natürlich zu statistischen Zwecken.

Auswertung im nächsten Spielinfo!

## Und hier das ERGEBNIS:

Das gesamte Redaktionsteam liegt im Freudentaumel danieder!!  
Denn: die Reaktionen haben unsere Erwartungen bei weitem  
übertroffen:

**Insgesamt 12 LEBENSZEICHEN langten bei Martin ein!**

Wir bedanken uns bei allen Rück-Sendern recht herzlich!

**Besonders gefreut und motiviert haben uns die lieben Grüsse, die netten Postkarten und die beigelegten Zeilen, von denen wir hier einige noch abdrucken möchten:**

„Ich bin Absolventin des SPS 2 und lese das SPIELINFO immer mit Interesse. Vielen Dank für eure Arbeit!“

„Lieben Dank fürs SPIELINFO Nov. '99. Gibt's noch mehr Belegexemplare?“

„Vielen herzlichen Dank für die Info ... Ich habe sie in einem „Schnurz“ gelesen und die Spiele zum Teil schon ausprobiert.“

**Aus allen 12 Einsendungen wurde im Umfeld der GV im Sensorium Frauenfeld die Gewinnerin des versprochenen Spielepreises gezogen:**





**Wir gratulieren MATHILDE LOHM zum Gewinn eines  
Super-Fünf-Stock-Kreisels und wünschen  
viel Spass beim Spielen!**

**Und für uns steht eines nun auch fest:  
Die ganze Arbeit lohnt sich!**

Zum Schluss die statistische Auswertung der Rückmeldungen nach Kantonen:

- 1x: Argau, Bern, Graubünden, Thurgau, Zürich, Zug
- 1x: Österreich
- 2x: Luzern
- 3x: St. Gallen

Fazit:

Das Redaktionsteam hat beschlossen, die gleichmässige Streuung des SPIELINFOS über das gesamte Land beizubehalten und auch das Ausland weiterhin zu berücksichtigen.

Danke für die Mitarbeit!

abgeschickt: 85

erhalten: 23

**Ich bin SBSK-Mitglied weil...**

- ich das SPS besucht habe
- Austausch
- man von Tipps und Anregungen profitieren kann
- Infos erhalten (z.B. Spielinfo, Aktivitäten der Spielszene, über Anlässe, Spiele und Fachbücher, ...)
- Kontakt zu anderen Spielpädagoginnen erhalten / pflegen kann
- ich im SBSK eine Lobby finden will
- eine Rückendeckung, sogenannte Vernetzung der Berufsleute
- ich ein Forum für AbsolventInnen des SPS sinnvoll finde
- wir gemeinsam auftreten können (Spielmesse, polit. Vernehmlassung)
- ich erhoffe Aufträge
- Zugehörigkeit zu einem Verband / ich es wichtig finde, zusammengeschlossen zu sein in einem gemeinsamen Verband / ich dem Berufsverband angehören möchte
- ich das Spielen und den spielerischen Umgang mit schwierigen Situationen wertvoll finde und froh bin, dass es Menschen gibt, die echte Spielfreude verbreiten
- Spiel und Kommunikation ein wichtiger Bestandteil meiner Beratungsarbeit sind
- Spielpädagogik eine ganzheitliche Methode ist, die die Grundlage vieler meiner Kurse bildet u.a. mehr
- ich mir Impulse für meine päd. Arbeit erhoffe
- ich mich aktiv an einer sinnvollen Organisation beteiligen möchte
- ich den Einsatz, dass sich Spiel und Kommunikation mehr verbreiten, und sich so ein neues Bewusstsein - was lernen, aber auch was miteinander tun sein kann - heranbilden kann, gut finde
- mein Interesse am Spielen noch nicht gänzlich erloschen ist
- ich weiterhin begeistert bin vom Spielen
- ich nach wie vor am Spiel und an der Spielpädagogik interessiert bin und auch davon überzeugt bin. Ich habe im Moment als Mutter von drei Kindern die Möglichkeit, meine Erfahrungen in der Familie und in der Nachbarschaft zu nutzen und neue Beobachtungen zu machen. Für "ausserhäusliche" spielpädagogische Tätigkeiten ist nur ein kleiner Spielraum für mich vorhanden - vielleicht wird er in ein paar Jahren wieder grösser, deshalb bin ich immer noch SBSK-Mitglied.
- ...ich mit dem SPS tolle Erinnerungen verbinde, dann etliche Jahre das Info-Blättli mitgestaltete und von zwei Kursen profitierte

**Ich bin nicht (mehr) SBSK-Mitglied weil .....**

- ich nicht spielpädagogisch tätig bin / nicht mehr als Spielpädagogin tätig bin
- finanzielle Gründe (arbeite Teilzeit) / die Aktivmitgliedschaft von 100 Fr. pro Jahr finde ich zu hoch
- Ich bin nicht Aktivmitglied weil ich kaum Spielveranstaltungen organisiere und leite, sondern das Spiel in die Erwachsenenbildung und Beratung integriere.
- mich die Familie noch zu sehr beansprucht
- ich mich nie dafür interessiert habe, da ich mich mit der ganzen Materie zu wenig identifizieren kann. Spielpädagogik ist ein interessantes Gebiet, nimmt bei mir aber einen "kleinen Platz" ein.



## Vom SBSK profitieren momentan ....

- nicht viel, da ich als Hausfrau, Kinesiologin, Puppenspieltherapeutin voll ausgelastet bin
- informiert sein, was so läuft
- ich werde nächstens Broschüren bestellen. Ich finde das eine gute Idee, weil die Herstellung eines Prospektes für mich zu aufwendig ist. Ich finde den Prospekt sehr ansprechend. Danke.
- neuer Prospekt
- Präsentation an Ausstellungen
- Kontakte an der Spielmesse
- durch Kurse z.B.: letzten Sommer in Ravensburg
- überhaupt nicht / hätte nur Mitgliedschaftsspesen
- Spielinfo
- dass im Bereich Spiel weitergedacht und weiterentwickelt wird
- wenig (Spielinfo, GV)
- Vom Spielinfo. Ansonsten habe ich die Dienste des SBSK noch nicht in Anspruch genommen.
- gar nichts beruflich gesehen, doch bleibt man mit div. Leuten in Kontakt

## Vom SBSK wünsche / erwarte ich ....

- dass weiterhin viele aktive und aufgestellte, initiative Leute am Werk sind
- viele Aufträge
- mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in anderen Organisationen
- vermehrter Erfahrungsaustausch
- gezielte Weiterbildung
- Weitere Kurse in der Art wie oben genannt (Ravensburg)
- deutliche Präsenz nach aussen
- Spiel als Kulturbegriff vertreten
- weg vom herumspielen zu pädagogisch ausgereiften Konzepten für Seminarartigkeit
- Informationen über die Spielszene / Informationen über Neuerscheinungen und Literatur im Spielbereich
- Info über Messen und grosse Spielveranstaltungen / Informationen
- eigentlich mehr und regelmässig Infos über die aktive Spielszene CH / EU
- Initiative "für das Spiel" im schulischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereich
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Spiel / Öffentlichkeitsarbeit um den Gedanken des guten Spielens und Spiels weiter zu verbreiten und zu stärken
- Werbung
- Kontaktstelle, Beratung, Vermittlung, Weiterbildungsmöglichkeiten
- mehr Impulse, mehr Vernetzung
- eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen / gute Zusammenarbeit
- dass er sich weiterhin gut organisiert und engagiert
- Engagement für die Sache, wie ich es (in aktiven Zeiten) ebenfalls tat (Vorstand).
- Information, was schweizerisch auf dem Gebiet Spiel .... läuft.
- nichts Bestimmtes, da ich weiterhin auf meinem "alten" Beruf arbeite
- habe mir noch keine grossen Gedanken darüber gemacht
- nichts

## Eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen erachte ich als

sinnvoll 17

- da unsere Organisation relativ klein ist
- Päd.- / Soz.- / Animationsorganisation
- vor allem wenn man selber ein klares Konzept hat
- z.B. CH Waldwoche, Pro Juventute (Spielplatzberatung)

unnötig 0

nichts angekreuzt / keine Stellungnahme 6

- Fusionitis ?
- ?
- mit welchen ? Je nachdem ...
- welche Zielsetzungen stehen dahinter ?

SPS Nr. : 1 (3), 2 (3), 6 (1), 7 (2), 8 (2), 9 (1), 10 (1), 11 (1), 12 (3), 13 (3), andere (3)



# SO

# ~~UMZUG~~

Ich habe / Wir haben ...

- ein neues Heim.
- einen neuen Namen.
- ein neues Postfach.
- eine neue PLZ.

J'ai / Nous avons ...

- un nouveau domicile.
- un nouveau nom.
- une nouvelle case postale.
- un nouveau NPA.

Ho / Abbiamo ...

- un nuovo domicilio.
- un nuovo nome.
- una nuova casella postale.
- un nuovo NPA.

	Bisher / Jusqu'ici / Finora	Neu / Deréavant / Nuovo
Name, Firma	_____	_____
Nom, firme	_____	_____
Cognome, ditta	_____	_____
Vorname	_____	_____
Prénom	_____	_____
Nome	_____	_____
Strasse, Nr.	_____	_____
Rue, n°	_____	_____
Via, n°	_____	_____
Postfach	_____	_____
case postale	_____	_____
casella postale	_____	_____
PLZ, Ort	_____	_____
NPA, Localité	_____	_____
NPA, Località	_____	_____
Telefonnummer	_____	_____
Numéro de téléphone	_____	_____
Numero del telefono	_____	_____
Postkonto	_____	_____
Compte postal	_____	_____
Conto postale	_____	_____
Gültig ab	_____	_____
Valable dès le	_____	_____
Valevole dal	_____	_____
	Referenz-/Kunden-Nr.	_____
	N° de référence/de client	_____
	N° di riferimento/cliente	_____
	Mit freundlichen Grüßen	_____
	Salutations distinguées	_____
	Distinti saluti	_____

## DA → DORT

# oder ähnlich!

Aber melde Dich doch bitte bei  
Deinem nächsten UMZUG bei  
unserem Sekretariat!

Paul Kobler  
Rebbergstr. 12  
Postfach 122  
9445 Rebstein

09. 4.	<b>RIKON</b>	ZH	Première 4.00 u.19.00
16. 4. - 23. 4.	<b>*WIDEN</b>	AG	beim Schulhaus
24. 4. - 30. 4.	Ferien	BE	Bellmund
01. 5. - 07. 5.	<b>BELLMUND</b>	BE	Schulhaus Bellmund
08. 5. - 21. 5.	<b>*LANGNAU a.A.</b>	ZH	Schulhaus im Widmer 1. Woche mit Taubblindenheim Tanne
22. 5. - 28. 5.	<b>TAGELSWANGEN</b>	ZH	Schulhaus Buck
29. 5. - 04. 6.	<b>*WINTERTHUR</b>	ZH	Schulhaus Geisselweid LehrerInnenfortbildungswoche
05. 6. - 12. 6.	<b>*ZUG</b>	ZG	Schützenmattwiese
13. 6. - 18. 6.	<b>HENGGART</b>	ZH	Primarschule Henggart
19. 6. - 26. 6.	<b>NEUHAUSEN a.Rh.</b>	SH	Schulhaus Gemeindewiesen
27. 6. - 02. 7.	<b>SCHÖNENBERG</b>	ZH	beim Schulhaus
03. 7. - 09. 7.	<b>STÄFA</b>	ZH	Schulhaus Beewies
10. 7. - 17. 7.	Ferien	ZH	Rikon
18. 7. - 23. 7.	<b>ZOLLIKERBERG</b>	ZH	bei der reformierten Kirche
24. 7. - 30. 7.	<b>UNTERSTAMMHEIM</b>	ZH	beim Oberstufenschulhaus
31. 7. - 06. 8.	<b>*RIKON Spezial-Woche</b>	ZH	Winterquartier
07. 8. - 13. 8.	<b>*ZÜRICH</b>	ZH	GZ Buchegg
14. 8. - 20. 8.	<b>*BASSERSDORF</b>	ZH	Mösliwiese
21. 8. - 28. 8.	Ferien	ZH	Rikon
29. 8. - 03. 9.	<b>*DÄNIKON</b>	ZH	beim Schützenhaus
04. 9. - 10. 9.	<b>*EGNACH</b>	TG	Werkstatt und Heim für Behinderte
11. 9. - 17. 9.	<b>*RÄTERSCHEN</b>	ZH	Pestalozzihaus Rätterschen
18. 9. - 24.09.	<b>TRIMMIS</b>	GR	Schulanlage Trimmis
25.09. - 07.10.	<b>*CHUR</b>	GR	Schulheim Chur 2. Woche mit Bündner LehrerInnenseminar
08.10. - 15.10.	<b>AARBURG</b>	AG	Badiwiese
16.10. - 22.10.	<b>BONSTETTEN</b>	ZH	Primarschule Schachenmatten

(Sa. 21. 10. 19.00: Dernière Programm 2000)

Die "Abendvorstellungen des Circolino Pipistrello" finden in der Regel am Freitag und Samstag um 20.00 Uhr statt. (Ausnahmen: \*)

Die "Vorstellung der SchülerInnen/Erwachsenen" ist in der Regel am Sonntag um 15.00 Uhr. (Ausnahmen: \*)

Änderungen vorbehalten

Telefonische Auskunft: 079 357 88 47 /Internet: [www.pipistrello.ch](http://www.pipistrello.ch)